

Liebe MINT-Wirkende!

Wir freuen uns, dass die Kooperationswerkstatt MINT von Ihnen allen so gut angenommen und genutzt wurde. Neustadt soll MINT-Region werden – und Sie tragen einen großen Teil dazu bei!



Im nun folgenden Dokument sind die Ergebnisse der drei Arbeitsphasen (1. Bestandsaufnahme inkl. Zielgruppe, 2. Zukunftsvision: MINT-Region Neustadt im Jahr 2024 und 3. Zukünftige Praxisschritte) nochmals für Sie aufbereitet und dokumentiert.

Sowohl die Eindrücke aus Ihrer Mitarbeit, wie auch die Evaluation der Veranstaltung haben gezeigt, dass es eine große Relevanz aber auch viele ungedeckte Bedarfe im MINT-Bereich gibt. Die Frage nach dem zukünftigen Interesse Ihrerseits an einer weiteren Zusammenarbeit/weiteren Veranstaltungen dieser Art wurde von den Teilnehmern der Evaluation einstimmig mit „Ja“ beantwortet. Die Auswertung der 3 offenen Fragen zeigt deutlich: Defizite, die erkannt wurden, wollen von den Betroffenen angegangen werden – oft fehlt es nicht an der Motivation. Es sind vielmehr unterschiedliche Hürden, die es zu lösen gilt. Dafür arbeiten wir mit Ihnen zusammen und wollen eine zeitgemäße Strategie im MINT-Bereich etablieren!

Wir wollen nochmals dazu aufrufen, weitere Anregungen, Ideen und neue Projekte an uns zu tragen (bildungsbuero@neustadt.eu). Bei Interesse einer Beteiligung an der **Kerngruppe MINT**, die sich am **Mittwoch, den 22. Mai 2019 um 16 Uhr** zum ersten Mal trifft oder Rückfragen melden Sie sich bitte ebenfalls beim örtlichen Bildungsbüro.



Phase 1: Bestandsaufnahme Tisch 1 bis 6

Name/ Institution/ Funktion	Angebote/ Aktivitäten → Zielgruppe	Was ist dabei eher hilfreich/ förderlich?	Was weniger hilfreich/ hinderlich?
T1 Katharina Steinwender ➤ Fachberatung „Jugendamt“	Kinder von 0-14 Jahre, Erzieher, pädagogisches Fachpersonal	Kollegialer Austausch; Vernetzung Kita-Hort	Erzieher die zu früh eingreifen; schlechtes Zeitmanagement
Tino Latzko ➤ SCREENDAY Neue Medien	Jugendliche 16+; Azubis	Neue alternative Bildungsangebote	Bildungseinrichtung IHK; Bildungsprogramm
Stefan Pietrusky ➤ Gründer/ Contentproduzent	16-25 Jahre	Digitalisierung	Präsenzveranstaltungen bzw. Projekte
Marco Müller ➤ RS+ Neustadt Lehrer (Ch/ Bio/ NaWi/ ECDL/ Jufo)	Alle SuS ->Web-AG; leistungsstarke SuS, Jufo PG	Moderne Hardware; Hilfe durch SL (Web AG); Hilfe durch SL; Interesse der SuS, Jufo AG	Verbot von Facebook, Instagram usw.; wenig Poolstunden
Steffen Günther ➤ WEG Neustadt Citymanagement & Fachkräftesicherung (BEST)	Unternehmen	Vernetzung Unternehmen & potenziellen Fachkräften	Mangelnde Vorbereitung auf BEST
Tim Thielen ➤ MINT-Geschäftsstelle	Regionale MINT-Netzwerke (Kita, Schule, Kommune, HS, Wirt)	Transparenz; gemeinsame Ziele; Netzwerkkoordination	„Zuständigkeitsdenken“-/ fehlende Ressourcen
T2 Martin Freudenberger ➤ Weincampus	Studium/ Studierende	100% der Studierenden finden Jobs	Unterschiedlicher Bildungsstand (z.B. Mathe); wenig Informatikkompetenzen Lehrpersonal; beengte Räumlichkeiten
Dirk Fischer ➤ Kreishandwerkerschaft/ Handwerk	Ausbildung dual; Weiterbildung	Ausbildungsmesse BEST; Vernetzung Stadtverwaltung (Migration) VHS	Es studieren zu viele; Imageproblem gesellschaftlich (Eltern, Lehrer, ...)

Rayk Scharnbeck ➤ Berufsberatung Agentur für Arbeit	Berufsorientierung -> Schule; Berufsberatung individual; Studienberatung ->Vermittlung in Ausbildung	-> auch EU-Ausländer in Ausbildung Kontakte zu Lehrern/ Betrieben/ Kammern/ Verbände ->Girls-Day	Zu wenig Zeit/ punktuellen Einfluss; „andere“ Einflussfaktoren behindern
Ulrike Bahl ➤ Kurfürst Ruprecht Gymnasium	Schüler/innen 10-19 Jahre; naturwissenschaftlicher Schwerpunkt; „Ada Lovelace- Projekt ->Projekte für Mädchen	Jugend-Forscht-AG -> Teams von verschiedenen Schulen; Schulkooperationen auch z.B. Grundschulen	Ausstattung; kein Schülernetz; eng an Lehrplan gebunden ->wenig auf Beruf ausgerichtet; wenig Lehrerstunden
Alexandra Braun-König ➤ Jobcenter Deutsche Weinstraße	SGB II – Leistungsberechtigte („Hartz 4“); Fördermöglichkeiten ->großes Angebot, individuell, aber an Gesetze gebunden	Netzwerkarbeit; gute Fördermöglichkeiten	„Männer“-Berufe; „Frauen“-Berufe
T3 Sergej Buragin ➤ Jugend forscht AG NW	Schulübergreifend JU Fo; Tüftler	Gute PR für MINT – Projekte; Best- Practice Beispiele -> Werdegänge in MINT; Vernetzung Hochschule/ Ind./ Hand	Formelle Strukturen
Ralf Berger ➤ Leibniz-Gymnasium NW	Sus: Forscherklassen (5.)	Schule hat ein MINT-Profil; klares Schulprofil; Schulträger	Schule hat kein MINT-Konzept; PERSONAL
Marie Schehl ➤ Uni Landau Außerschulische Lernorte (am Uni- Campus)	SuS (alle Schulformen); LuL	Schulkooperationen; Vernetzung; Öffentlichkeitsarbeit	Personal; Finanzen
Christine Krieger ➤ UDATA APP (Natur & Umwelt)	SuS (aller Schulen)	Kooperationspartner	Fehlende Geldgeber
Andreas Gröschel ➤ Schulträger Stadt Neustadt Rahmenbedingungen für MINT- Bildung schaffen	Schulen der Stadt Neustadt	Ausreichende Finanzen für MINT- Projekte	Unklares Profil der Schule
T4 Bernd Himpel ➤ Jugend forscht Schüler-AG	Schüler/innen 11-18 Jahre	Angliederung an Berufsbildende Schule; Ferienhits als Möglichkeit in Kontakt zu	Zu wenig Förderer; zu wenig Betreuer

		treten; Unterstützung durch Stadt Neustadt; schulübergreifend; engagierte Leitung „wahnsinnig“	
Wolf Ferdinand Werle ➤ Weincampus	Studierende; Schüler (Exkursionen)	Innovative Zugänge; gute Ausstattung/ Material	Räume zum Lernen fehlen (vor Ort); schulische Bildung unterschiedlich und unzureichend
Dirk Schmerenbeck ➤ KKG Gymnasium	Schüler 11-18 Jahre	AG-Stunden; Rahmenbedingungen mit gewissem Spielraum	Personal; Heterogenität; Zeitmangel; Lücke in Fächerkanon; Breitenförderung; Infrastruktur ÖPNV; in gesetztem Raum agieren
Elan Gin ➤ Internationale Schule	Internationale Schüler	Frauen in MINT-Fächern/ Rolemodel; Projektarbeit/ Alltagsbezug; kleine Klassen; digitale Medien	Teaching to the test
Laura Arndt ➤ Pädagogische Hochschule Heidelberg „Transfer Together“ MINT Bildung ➤ Netzwerkkoordination/ -begleitung	MINT-Interessierte (0-100); MINT-Stakeholder/ MINT-Anbieter	Transparenz; Interesse; Kreativität; Vielfalt; Austausch; Veranstaltungen; Übersichten; Synergien; Expertise in Bildungsthemen	Bürokratie; Mangel an Ressourcen (Zeit/ Geld/ Personal); Hemmungen Neues zu probieren (z.B. Slack); Förderrichtlinien (Dokumentationen als Zeitfresser)
T5 Silke Haas ➤ Bundesagentur für Arbeit MINT Botschafterin	Beratung Saarland/ RLP; alles rund um MINT Agenturen/ Ministerien	Offenheit der Partner; Bereitschaft	Finanzen?
Holger Lawonn ➤ KRG - NW	Schüler-AG's; Roboter AG	Interessen der Schüler/innen	Fehlende MINT Lehrer/innen; Technik/ Finanzen
Margarete Hoffmann ➤ Hans-Geiger-Grundschule	Grundschüler/innen; Eltern; AG's – BNE; Biologie/ Schulgarten CH; Experimentierboxen Phy	Außerschulische Partner → Finanzierung; Klimaschutzmanagement Imker	Platzmangel; Finanzen??
Kerstin Klein ➤ Lehrerin NaWi ISN	Unternehmen für Praktika und Facharbeiten; Schulen in der Umgebung für gemeinsame Projekte	Kontakte zu Unternehmen in der Metropolregion (z.B. Eltern); langfristige Kontakte, interessierte Schüler	Sprachbarriere; Laborausstattung
Peter Hartung ➤ Screenday Productions; Geschäftsführer	Schulabgänger; Azubis	Neue Bildungsplattform	Berufsschulen Stand 1990; keine ausgebildeten Lehrer

Christian Hennicke ➤ AV-Medienzentrum Neustadt-Bad Dürkheim	Lehrer/innen aller Schularten; Kitas, pädagogische Einrichtungen; Medienkonzept entwickeln; Medienverleih; iPad- Verleih/ GPS; Fortbildung/ Beratung (iPads, Medien, Jugendmedienschutz,...)	Offenheit der Lehrer/innen; neue Medien	Zu wenig bekannt (wird besser!); Finanzen; Zeit (zu viel Anfragen)
Gabriela Pietrusky ➤ Learning Level up Lernportal	Schüler und Lehrer	Interesse der Schüler	Fehlende Finanzen; Kontakte finden (Pilotschulen)
Rolf Müller ➤ Fachbereichsleiter Bildung, Kultur und Sport	Bildungsbüro; Bildungsakteure; Netzwerke/ Kooperationen	Viele Interessenten, die sich dem Thema annehmen	Datenschutz
T6 Martin Zimnol ➤ MINT-Referat am Pädagogischen Landesinstitut	Lehrkräfte in PLR; Koop Partner aus Hochschule/ Verbände/ Stiftungen/ Industrie/ Unternehmen	https://mint.rlp.de/de/startseite/	Verwaltungsabläufe; geringe Fortbildungsbereit-schaft bei Lehrkräften; fehlende Unterstützung durch Schulleitung bei engagierten Lehrkräften
Christina Witte ➤ MRN GmbH Referentin Bildung	Akteure aus der Metropolregion zu MINT	Vernetzung „Schneeball-Prinzip“	Ressourcen; Expertise in Region
Jan David Johann ➤ Jugend forscht AG NW Teilnehmer	Schüler mit Begeisterung für Technik; technische Projektarbeit: Programmierung, Bau von Prototypen, öffentliche Präsentationen	Koordination mit Schulen; frühe technische Erfahrungen	Motivationsverlust durch mangelnde Anerkennung an Schulen; Teilnehmermangel ab 16 Jahren
Jutta Weiß ➤ Dr.-Albert-Finck Schule Regelschule	1 Tag in der Woche „Entdeckertag“ – Forschen, Experimentieren, Entdecken, Knobeln; MINT Fächer stehen im Vordergrund 1.- 4. Klasse	Kleines Extrabudget seitens der Stadtverwaltung; Kooperation mit einer weiter führenden Schule; freie Themenwahl als Inhalte (unabhängig vom Rahmenplan; sehr freie Arbeitsformen	Fehlende Wertschätzung der Stadtverwaltung für die besondere Schulform; fehlende Fachräume (Experimentierraum); fehlende

Phase 2: Zukunftsbild MINT-Region Neustadt 2024

Olga, 15 Jahre, sagt
„Toll, dass jetzt alle
Unternehmen
Erlebnisangebote
anbieten!“

Es gibt einen MINT-
Koordinator der
nachhaltige
Vernetzung möglich
macht.

Junge werdende Eltern
entscheiden sich
bewusst für Neustadt
als Wohnort, da dort
die Jugend gefördert
wird.

Auch europäische
Austauschschüler
schätzen Neustadt für
ihre Angebote.

Eine Lehrerin: „Endlich
erleichtert die digitale Bildung
meinen Arbeitsalltag. Heute
haben wir mit einem Forscher
geskyped – super einfach in
das Labor zu schnuppern.“

Die MINT-Region
unterstützt die
Transformationsprozesse
der Bestandsunternehmen.

Die Kultusministerin
sagt „Neustadt ist
spitze und eine
Vorzweigstadt für
MINT“

Lehrer/-innen
unterrichten
kompetent MINT-
Fächer – und haben
Spaß dabei.

Die MINT-Region
Neustadt wirkt
fördernd auf das E-
Government „Digitales
Rathaus“.

Jan, 15 Jahre, war
dieses Jahr schon auf
sechs Exkursionen.

„Toll, dass Studenten
jetzt mit Schülern am
Weincampus
lernen/forschen.“

Als Schüler in Neustadt
fällt es nicht schwer
durchgängig einen MINT-
Weg entlang der
gesamten Bildungskette
zu bestreiten.

Eine Mama von 2
Kindern lernt von ihrer
Tochter so viel über
MINT

Die Schulen erkennen
die jeweiligen
Projektarbeiten der
anderen an und alle
arbeiten
schulübergreifend.

Arne, 16 Jahre, erzählt „Wir
sind bei unserem Projekt
nicht weitergekommen, da
hat Herr Schneider einen
Experten eingeladen und mit
uns das Projekt gelöst.“

Eltern sind von den MINT-
Angeboten und der Ausstattung
begeistert. Sie haben keine
Sorgen mehr um die Zukunft
ihrer Kinder, oder dass ihre
Kinder durch digitale Medien
Schaden nehmen könnten.

Ehemalige Schüler/-
innen erzählen von
ihrem technischen
Wissen/Studium.

Junge Frauen
studieren
MINT-Fächer.

Es gibt eine Kampagne,
bei der sich Menschen
über ihre Projekte
austauschen: „Was ist
dein Projekt?“

Ein Lehrer konnte
seine Projekte ganz
unbürokratisch
umsetzen.

Alle ehemaligen Kita-
Kinder kennen MINT
und trauen sich auch
Fehler zu machen und
auszuprobieren.

Lisa, 6 Jahre, stellt
zusammen mit ihrer
Oma fest „Die lange
Nacht der Wissenschaft
war super!“

Ein Lehrer sagt „Ich habe
mir für nächste Woche
eine MINT-Exkursion aus
dem MINT-Katalog
ausgesucht und gebucht.
War super einfach!“

Die Schüler im dritten
Schuljahr haben alle ein Tablet
und lernen viel über sicheres
Internet und andere
Computertemen. Geht das
Tablet kaputt, hilft jemand.

Die Viertklässler
experimentieren einmal
in der Woche in einem
entsprechenden
Fachraum.

Es gibt in Neustadt
eine junge
Startup-Szene.

Ein Neustadter
Jungunternehmer
sieht Neustadt als
Hotspot in Sachen
MINT, alles geht Hand
in Hand.

Es gibt
schulübergreifende
Vereinbarungen zum
Erreichen von
Kompetenzen.

Es gibt begeisterte
Lehrkräfte, die
vernetzt denken und
keine Angst vor
Experimenten haben.

Die Schulabteilung hat
regelmäßig Termine
mit allen Schulen zur
Pflege und
Weiterentwicklung der
MINT-Strategie.

Es gibt einen
Praktikumspool
der Betriebe.

Es gibt ein MINT-
Zertifikat für
Bildungseinrichtungen.

MINT-
Ausbildungen
sind hip.

Auch die Kita und die
Grundschule arbeiten
zusammen, es gibt
MINT-Patenschaften.

Schulen und Firmen
kooperieren
regelmäßig in
Projekten.

Es gibt einen MINT-
Day in den Neustadter
Schulen, Unternehmen
und bei der Stadt.

Die Begeisterung von
15 bis 16-jährigen für
MINT-Berufe konnte
durch das Erleben von
MINT geweckt
werden.

Alle verfügbaren
Medien werden
selbstverständlich
eingesetzt.

„Ich mache eine
MINT-Ausbildung und
kein Studium. Ich bin
echt stolz!“

In Neustadt gibt es die
internationale
Spitzenforschung im
Bereich
Agrarwissenschaften, das
„Agrar-Silikon-Valley“ in
Deutschland.

Die Bildungsmanagerin
sagt „Mein Baby hat
laufen gelernt.“

Der Wirtschaftsminister
kennt Neustadt als
MINT-Zentrum der
Region.

Es werden
gemeinsame regionale
Kooperationen und
Zielvereinbarungen
geschlossen.

Ein ehemaliger Schüler hat in
Karlsruhe Chemie studiert und ist
sofort bei der BASF eingestellt
worden. Er fragt jetzt, ob nicht
jemand Interesse an einer
Facharbeit in NaWi hätte. Es gibt
10 Anfragen in diesem Jahr.

Es gibt eine transparente
Vermittlung von
Fachkräften für alle
Berufsgruppen (im
Handwerk).

Ein ehemaliger SGB II-
Bezieher ist wieder im
Job. Es gibt eine
freundliche
Arbeitswelt.

Schulen und Firmen
kooperieren
regelmäßig in
Projekten.

Es gibt einen MINT-
Day in den Neustadter
Schulen, Unternehmen
und bei der Stadt.

Die Begeisterung von
15 bis 16-jährigen für
MINT-Berufe konnte
durch das Erleben von
MINT geweckt
werden.

Alle verfügbaren
Medien werden
selbstverständlich
eingesetzt.

„Ich mache eine
MINT-Ausbildung und
kein Studium. Ich bin
echt stolz!“

In Neustadt gibt es die
internationale
Spitzenforschung im
Bereich
Agrarwissenschaften, das
„Agrar-Silikon-Valley“ in
Deutschland.

Die Bildungsmanagerin
sagt „Mein Baby hat
laufen gelernt.“

Der Wirtschaftsminister
kennt Neustadt als
MINT-Zentrum der
Region.

Es werden
gemeinsame regionale
Kooperationen und
Zielvereinbarungen
geschlossen.

Ein ehemaliger Schüler hat in
Karlsruhe Chemie studiert und ist
sofort bei der BASF eingestellt
worden. Er fragt jetzt, ob nicht
jemand Interesse an einer
Facharbeit in NaWi hätte. Es gibt
10 Anfragen in diesem Jahr.

Es gibt eine transparente
Vermittlung von
Fachkräften für alle
Berufsgruppen (im
Handwerk).

Ein ehemaliger SGB II-
Bezieher ist wieder im
Job. Es gibt eine
freundliche
Arbeitswelt.

Schulen und Firmen
kooperieren
regelmäßig in
Projekten.

Es gibt einen MINT-
Day in den Neustadter
Schulen, Unternehmen
und bei der Stadt.

Die Begeisterung von
15 bis 16-jährigen für
MINT-Berufe konnte
durch das Erleben von
MINT geweckt
werden.

Alle verfügbaren
Medien werden
selbstverständlich
eingesetzt.

„Ich mache eine
MINT-Ausbildung und
kein Studium. Ich bin
echt stolz!“

In Neustadt gibt es die
internationale
Spitzenforschung im
Bereich
Agrarwissenschaften, das
„Agrar-Silikon-Valley“ in
Deutschland.

Die Bildungsmanagerin
sagt „Mein Baby hat
laufen gelernt.“

Der Wirtschaftsminister
kennt Neustadt als
MINT-Zentrum der
Region.

Es werden
gemeinsame regionale
Kooperationen und
Zielvereinbarungen
geschlossen.

Ein ehemaliger Schüler hat in
Karlsruhe Chemie studiert und ist
sofort bei der BASF eingestellt
worden. Er fragt jetzt, ob nicht
jemand Interesse an einer
Facharbeit in NaWi hätte. Es gibt
10 Anfragen in diesem Jahr.

Es gibt eine transparente
Vermittlung von
Fachkräften für alle
Berufsgruppen (im
Handwerk).

Ein ehemaliger SGB II-
Bezieher ist wieder im
Job. Es gibt eine
freundliche
Arbeitswelt.

Schulen und Firmen
kooperieren
regelmäßig in
Projekten.

Es gibt einen MINT-
Day in den Neustadter
Schulen, Unternehmen
und bei der Stadt.

Die Begeisterung von
15 bis 16-jährigen für
MINT-Berufe konnte
durch das Erleben von
MINT geweckt
werden.

Alle verfügbaren
Medien werden
selbstverständlich
eingesetzt.

„Ich mache eine
MINT-Ausbildung und
kein Studium. Ich bin
echt stolz!“

In Neustadt gibt es die
internationale
Spitzenforschung im
Bereich
Agrarwissenschaften, das
„Agrar-Silikon-Valley“ in
Deutschland.

Die Bildungsmanagerin
sagt „Mein Baby hat
laufen gelernt.“

Der Wirtschaftsminister
kennt Neustadt als
MINT-Zentrum der
Region.

Es werden
gemeinsame regionale
Kooperationen und
Zielvereinbarungen
geschlossen.

Ein ehemaliger Schüler hat in
Karlsruhe Chemie studiert und ist
sofort bei der BASF eingestellt
worden. Er fragt jetzt, ob nicht
jemand Interesse an einer
Facharbeit in NaWi hätte. Es gibt
10 Anfragen in diesem Jahr.

Es gibt eine transparente
Vermittlung von
Fachkräften für alle
Berufsgruppen (im
Handwerk).

Ein ehemaliger SGB II-
Bezieher ist wieder im
Job. Es gibt eine
freundliche
Arbeitswelt.

Schulen und Firmen
kooperieren
regelmäßig in
Projekten.

Es gibt einen MINT-
Day in den Neustadter
Schulen, Unternehmen
und bei der Stadt.

Die Begeisterung von
15 bis 16-jährigen für
MINT-Berufe konnte
durch das Erleben von
MINT geweckt
werden.

Alle verfügbaren
Medien werden
selbstverständlich
eingesetzt.

„Ich mache eine
MINT-Ausbildung und
kein Studium. Ich bin
echt stolz!“

In Neustadt gibt es die
internationale
Spitzenforschung im
Bereich
Agrarwissenschaften, das
„Agrar-Silikon-Valley“ in
Deutschland.

Die Bildungsmanagerin
sagt „Mein Baby hat
laufen gelernt.“

Der Wirtschaftsminister
kennt Neustadt als
MINT-Zentrum der
Region.

Es werden
gemeinsame regionale
Kooperationen und
Zielvereinbarungen
geschlossen.

Ein ehemaliger Schüler hat in
Karlsruhe Chemie studiert und ist
sofort bei der BASF eingestellt
worden. Er fragt jetzt, ob nicht
jemand Interesse an einer
Facharbeit in NaWi hätte. Es gibt
10 Anfragen in diesem Jahr.

Es gibt eine transparente
Vermittlung von
Fachkräften für alle
Berufsgruppen (im
Handwerk).

Ein ehemaliger SGB II-
Bezieher ist wieder im
Job. Es gibt eine
freundliche
Arbeitswelt.

Schulen und Firmen
kooperieren
regelmäßig in
Projekten.

Es gibt einen MINT-
Day in den Neustadter
Schulen, Unternehmen
und bei der Stadt.

Die Begeisterung von
15 bis 16-jährigen für
MINT-Berufe konnte
durch das Erleben von
MINT geweckt
werden.

Alle verfügbaren
Medien werden
selbstverständlich
eingesetzt.

„Ich mache eine
MINT-Ausbildung und
kein Studium. Ich bin
echt stolz!“

In Neustadt gibt es die
internationale
Spitzenforschung im
Bereich
Agrarwissenschaften, das
„Agrar-Silikon-Valley“ in
Deutschland.

Die Bildungsmanagerin
sagt „Mein Baby hat
laufen gelernt.“

Der Wirtschaftsminister
kennt Neustadt als
MINT-Zentrum der
Region.

Es werden
gemeinsame regionale
Kooperationen und
Zielvereinbarungen
geschlossen.

Ein ehemaliger Schüler hat in
Karlsruhe Chemie studiert und ist
sofort bei der BASF eingestellt
worden. Er fragt jetzt, ob nicht
jemand Interesse an einer
Facharbeit in NaWi hätte. Es gibt
10 Anfragen in diesem Jahr.

Es gibt eine transparente
Vermittlung von
Fachkräften für alle
Berufsgruppen (im
Handwerk).

Ein ehemaliger SGB II-
Bezieher ist wieder im
Job. Es gibt eine
freundliche
Arbeitswelt.

Schulen und Firmen
kooperieren
regelmäßig in
Projekten.

Es gibt einen MINT-
Day in den Neustadter
Schulen, Unternehmen
und bei der Stadt.

Die Begeisterung von
15 bis 16-jährigen für
MINT-Berufe konnte
durch das Erleben von
MINT geweckt
werden.

Alle verfügbaren
Medien werden
selbstverständlich
eingesetzt.

„Ich mache eine
MINT-Ausbildung und
kein Studium. Ich bin
echt stolz!“

In Neustadt gibt es die
internationale
Spitzenforschung im
Bereich
Agrarwissenschaften, das
„Agrar-Silikon-Valley“ in
Deutschland.

Die Bildungsmanagerin
sagt „Mein Baby hat
laufen gelernt.“

Der Wirtschaftsminister
kennt Neustadt als
MINT-Zentrum der
Region.

Es werden
gemeinsame regionale
Kooperationen und
Zielvereinbarungen
geschlossen.

Ein ehemaliger Schüler hat in
Karlsruhe Chemie studiert und ist
sofort bei der BASF eingestellt
worden. Er fragt jetzt, ob nicht
jemand Interesse an einer
Facharbeit in NaWi hätte. Es gibt
10 Anfragen in diesem Jahr.

Es gibt eine transparente
Vermittlung von
Fachkräften für alle
Berufsgruppen (im
Handwerk).

Ein ehemaliger SGB II-
Bezieher ist wieder im
Job. Es gibt eine
freundliche
Arbeitswelt.

Schulen und Firmen
kooperieren
regelmäßig in
Projekten.

Es gibt einen MINT-
Day in den Neustadter
Schulen, Unternehmen
und bei der Stadt.

Die Begeisterung von
15 bis 16-jährigen für
MINT-Berufe konnte
durch das Erleben von
MINT geweckt
werden.

Alle verfügbaren
Medien werden
selbstverständlich
eingesetzt.

„Ich mache eine
MINT-Ausbildung und
kein Studium. Ich bin
echt stolz!“

In Neustadt gibt es die
internationale
Spitzenforschung im
Bereich
Agrarwissenschaften, das
„Agrar-Silikon-Valley“ in
Deutschland.

Die Bildungsmanagerin
sagt „Mein Baby hat
laufen gelernt.“

Der Wirtschaftsminister
kennt Neustadt als
MINT-Zentrum der
Region.

Es werden
gemeinsame regionale
Kooperationen und
Zielvereinbarungen
geschlossen.

Ein ehemaliger Schüler hat in
Karlsruhe Chemie studiert und ist
sofort bei der BASF eingestellt
worden. Er fragt jetzt, ob nicht
jemand Interesse an einer
Facharbeit in NaWi hätte. Es gibt
10 Anfragen in diesem Jahr.

Es gibt eine transparente
Vermittlung von
Fachkräften für alle
Berufsgruppen (im
Handwerk).

Ein ehemaliger SGB II-
Bezieher ist wieder im
Job. Es gibt eine
freundliche
Arbeitswelt.

Schulen und Firmen
kooperieren
regelmäßig in
Projekten.

Es gibt einen MINT-
Day in den Neustadter
Schulen, Unternehmen
und bei der Stadt.

Die Begeisterung von
15 bis 16-jährigen für
MINT-Berufe konnte
durch das Erleben von
MINT geweckt
werden.

Alle verfügbaren
Medien werden
selbstverständlich
eingesetzt.

„Ich mache eine
MINT-Ausbildung und
kein Studium. Ich bin
echt stolz!“

In Neustadt gibt es die
internationale
Spitzenforschung im
Bereich
Agrarwissenschaften, das
„Agrar-Silikon-Valley“ in
Deutschland.

Die Bildungsmanagerin
sagt „Mein Baby hat
laufen gelernt.“

Der Wirtschaftsminister
kennt Neustadt als
MINT-Zentrum der
Region.

Es werden
gemeinsame regionale
Kooperationen und
Zielvereinbarungen
geschlossen.

Ein ehemaliger Schüler hat in
Karlsruhe Chemie studiert und ist
sofort bei der BASF eingestellt
worden. Er fragt jetzt, ob nicht
jemand Interesse an einer
Facharbeit in NaWi hätte. Es gibt
10 Anfragen in diesem Jahr.

Es gibt eine transparente
Vermittlung von
Fachkräften für alle
Berufsgruppen (im
Handwerk).

Ein ehemaliger SGB II-
Bezieher ist wieder im
Job. Es gibt eine
freundliche
Arbeitswelt.

Schulen und Firmen
kooperieren
regelmäßig in
Projekten.

Es gibt einen MINT-
Day in den Neustadter
Schulen, Unternehmen
und bei der Stadt.

Die Begeisterung von
15 bis 16-jährigen für
MINT-Berufe konnte
durch das Erleben von
MINT geweckt
werden.

Alle verfügbaren
Medien werden
selbstverständlich
eingesetzt.

„Ich mache eine
MINT-Ausbildung und
kein Studium. Ich bin
echt stolz!“

In Neustadt gibt es die
internationale
Spitzenforschung im
Bereich
Agrarwissenschaften, das
„Agrar-Silikon-Valley“ in
Deutschland.

Die Bildungsmanagerin
sagt „Mein Baby hat
laufen gelernt.“

Der Wirtschaftsminister
kennt Neustadt als
MINT-Zentrum der
Region.

Es werden
gemeinsame regionale
Kooperationen und
Zielvereinbarungen
geschlossen.

Ein ehemaliger Schüler hat in
Karlsruhe Chemie studiert und ist
sofort bei der BASF eingestellt
worden. Er fragt jetzt, ob nicht
jemand Interesse an einer
Facharbeit in NaWi hätte. Es gibt
10 Anfragen in diesem Jahr.

Es gibt eine transparente
Vermittlung von
Fachkräften für alle
Berufsgruppen (im
Handwerk).

Ein ehemaliger SGB II-
Bezieher ist wieder im
Job. Es gibt eine
freundliche
Arbeitswelt.

Schulen und Firmen
kooperieren
regelmäßig in
Projekten.

Es gibt einen MINT-
Day in den Neustadter
Schulen, Unternehmen
und bei der Stadt.

Die Begeisterung von
15 bis 16-jährigen für
MINT-Berufe konnte
durch das Erleben von
MINT geweckt
werden.

Alle verfügbaren
Medien werden
selbstverständlich
eingesetzt.

„Ich mache eine
MINT-Ausbildung und
kein Studium. Ich bin
echt stolz!“

In Neustadt gibt es die
internationale
Spitzenforschung im
Bereich
Agrarwissenschaften, das
„Agrar-Silikon-Valley“ in
Deutschland.

Die Bildungsmanagerin
sagt „Mein Baby hat
laufen gelernt.“

Der Wirtschaftsminister
kennt Neustadt als
MINT-Zentrum der
Region.

Es werden
gemeinsame regionale
Kooperationen und
Zielvereinbarungen
geschlossen.

Ein ehemaliger Schüler hat in
Karlsruhe Chemie studiert und ist
sofort bei der BASF eingestellt
worden. Er fragt jetzt, ob nicht
jemand Interesse an einer
Facharbeit in NaWi hätte. Es gibt
10 Anfragen in diesem Jahr.

Es gibt eine transparente
Vermittlung von
Fachkräften für alle
Berufsgruppen (im
Handwerk).

Ein ehemaliger SGB II-
Bezieher ist wieder im
Job. Es gibt eine
freundliche
Arbeitswelt.

Schulen und Firmen
kooperieren
regelmäßig in
Projekten.

Es gibt einen MINT-
Day in den Neustadter
Schulen, Unternehmen
und bei der Stadt.

Die Begeisterung von
15 bis 16-jährigen für
MINT-Berufe konnte
durch das Erleben von
MINT geweckt
werden.

Alle verfügbaren
Medien werden
selbstverständlich
eingesetzt.

„Ich mache eine
MINT-Ausbildung und
kein Studium. Ich bin
echt stolz!“

In Neustadt gibt es die
internationale
Spitzenforschung im
Bereich
Agrarwissenschaften, das
„Agrar-Silikon-Valley“ in
Deutschland.

Die Bildungsmanagerin
sagt „Mein Baby hat
laufen gelernt.“

Der Wirtschaftsminister
kennt Neustadt als
MINT-Zentrum der
Region.

Es werden
gemeinsame regionale
Kooperationen und
Zielvereinbarungen
geschlossen.

Ein ehemaliger Schüler hat in
Karlsruhe Chemie studiert und ist
sofort bei der BASF eingestellt
worden. Er fragt jetzt, ob nicht
jemand Interesse an einer
Facharbeit in NaWi hätte. Es gibt
10 Anfragen in diesem Jahr.

Es gibt eine transparente
Vermittlung von
Fachkräften für alle
Berufsgruppen (im
Handwerk).

Ein ehemaliger SGB II-
Bezieher ist wieder im
Job. Es gibt eine
freundliche
Arbeitswelt.

Schulen und Firmen
kooperieren
regelmäßig in
Projekten.

Es gibt einen MINT-
Day in den Neustadter
Schulen, Unternehmen
und bei der Stadt.

Die Begeisterung von
15 bis 16-jährigen für
MINT-Berufe konnte
durch das Erleben von
MINT geweckt
werden.

Alle verfügbaren
Medien werden
selbstverständlich
eingesetzt.

„Ich mache eine
MINT-Ausbildung und
kein Studium. Ich bin
echt stolz!“

In Neustadt gibt es die
internationale
Spitzenforschung im
Bereich
Agrarwissenschaften, das
„Agrar-Silikon-Valley“ in
Deutschland.

Die Bildungsmanagerin
sagt „Mein Baby hat
laufen gelernt.“

Der Wirtschaftsminister
kennt Neustadt als
MINT-Zentrum der
Region.

Es werden
gemeinsame regionale
Kooperationen und
Zielvereinbarungen
geschlossen.

Ein ehemaliger Schüler hat in
Karlsruhe Chemie studiert und ist
sofort bei der BASF eingestellt
worden. Er fragt jetzt, ob nicht
jemand Interesse an einer
Facharbeit in NaWi hätte. Es gibt
10 Anfragen in diesem Jahr.

Es gibt eine transparente
Vermittlung von
Fachkräften für alle
Berufsgruppen (im
Handwerk).

Ein ehemaliger SGB II-
Bezieher ist wieder im
Job. Es gibt eine
freundliche
Arbeitswelt.

Schulen und Firmen
kooperieren
regelmäßig in
Projekten.

Es gibt einen MINT-
Day in den Neustadter
Schulen, Unternehmen
und bei der Stadt.

Die Begeisterung von
15 bis 16-jährigen für
MINT-Berufe konnte
durch das Erleben von
MINT geweckt
werden.

Alle verfügbaren
Medien werden
selbstverständlich
eingesetzt.

„Ich mache eine
MINT-Ausbildung und
kein Studium. Ich bin
echt stolz!“

In Neustadt gibt es die
internationale
Spitzenforschung im
Bereich
Agrarwissenschaften, das
„Agrar-Silikon-Valley“ in
Deutschland.

Die Bildungsmanagerin
sagt „Mein Baby hat
laufen gelernt.“

Phase 3: Weitere Praxisschritte und Ideen

Kooperationen zwischen Schulen & Unternehmen
-> gemeinsame Entwicklung von Maßnahmen für den Übergang

Koordinationsstelle, die Kooperation und Angebote transparent macht und Unterstützung bietet, z. B. bei Transport

Medienzentrum stellt Medien (u. a. 3D-Drucker) Schulen zur Verfügung, Leihgaben allgemein zur Verfügung stellen (z. B. Stiftung Pfalzmetall)

Jeder Teilnehmer nimmt Informationen mit in die eigene Institution und trägt die Idee weiter

Das Lehrpersonal muss Unterstützung bei der Gestaltung von Exkursionen erhalten
-> gemeinsame Gestaltung von Materialien durch Schule & Wirtschaft

Workshops für Azubis mit Pädagogen
-> Wunsch der Unterstützung von Unternehmen

Teilnahme am MINT-Förderwettbewerb RLP

"MINT-Botschafter" an allen Schulen, Angebote können dort von zentraler Verteilerstelle weitergegeben werden, gilt insbes. für Einzeltermine, die nicht in der Datenbank sind

Infos des pädagogischen Landesinstituts, die über den Verteiler an Lehrer alle 2 Wochen gestreut werden, nutzen

Schulen erstellen Liste mit Ansprechpartnern, die das Bildungsbüro nutzt, um Informationen/Angebote zielgerecht zu verteilen

Katalog von MINT-Angeboten für Schulen (Transparenz)
-> MINT-Datenbank schon vorhanden, siehe PLI

Unternehmen werden sensibilisiert (auch bezügl. Akquise von Fachkräften)

Unternehmen kommen mit ihren Produkten in den Unterricht statt Klassen in die Unternehmen

Koordinierungsstelle im Bildungsbüro (-> Angebote buchen)

Schule & Schule und Schule & Kitas kooperieren
-> Kooperationsmodelle entwickeln

Die Türen füreinander öffnen, voneinander lernen
-> Gegenseitiges einladen und bestehende Angebote kennenlernen

MINT in das Austauschtreffen Grundschule/weiterführende Schule bringen, Grundschulen nutzen MINT-Angebote der WFS

Zur Fachkräftegewinnung/-bindung Kinderbetreuung berücksichtigen (Ganztagsplätze in ausreichender Zahl)

Angebote Land/PLI kennenlernen und nutzen (MINT-Geschäftsstelle)

"Tandems" in Übergang Kita-Grundschule
-> durchgängige MINT-Angebote

Bildungsbüro als Schnittstelle/Mittler, auch zwischen Schulen und Unternehmen

Sozialkompetenzen mitdenken

Ortsnahe Unternehmen müssen Praktikumstage o. Ä. anbieten und den Schulen anbieten

Presse:

„Mint“-Netzwerk entwickelt Ideen

Bei einer „Kooperationswerkstatt“ hat das „Mint-Netzwerk“ („Mint“ steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) jetzt erste Vorstellungen dazu entwickelt, wie die Region sich künftig bei diesen Themen aufstellen sollen. Organisiert wurde die Veranstaltung vom städtischen Bildungsbüro zusammen mit der Transferagentur Rheinland-Pfalz/Saarland und der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH. Beteiligt sind unter anderem Kindertagesstätten, Schulen, die Verwaltung, Unternehmen, die Kreishandwerkerschaft, die Agentur für Arbeit und Universitäten. Das hat die Volkshochschule Neustadt mitgeteilt. |rhp/kkr

Quelle: Screenshot der Rheinpfalz vom 27. April 2019

25.04.2019

MINT-Netzwerk trifft sich im Casimirianum

Am 9. April 2019 fand die Auftaktveranstaltung des MINT-Netzwerks der MINT-Region Neustadt im Casimirianum, veranstaltet durch das örtliche Bildungsbüro in Kooperation mit der Transferagentur Rheinland-Pfalz/Saarland und der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH, statt.



Das Zielfindungsformat, die „Kooperationswerkstatt“, hat in drei Arbeitsphasen die bunt gemischten Akteure aus Kitas, Schulen, Verwaltung, Unternehmen und Startups, Pädagogischem Landesinstitut, Universitäten, Jugend forscht, Kreishandwerkerschaft, Agentur für Arbeit und Jobcenter untereinander bekannt gemacht sowie Projekte und aktuelle Sachstände inklusive der jeweiligen Zielgruppen ermittelt. Im Anschluss wurde gemeinsam eine Zukunftsvision für das Jahr 2024 erstellt, bei der die Akteure ihre Wünsche in Bezug auf die MINT-Region Neustadt äußern konnten.

Die den Traumvorstellungen entsprechenden nächsten Praxisschritte zur Umsetzung der Vision bildeten den Abschluss der Veranstaltung. Es konnten schon an diesem Auftakt-Tag einige erste Verabredungen und vorläufige Kooperationen untereinander geschlossen werden, die vielversprechende Gewinne für Neustadt als MINT-Standort in Aussicht stellen.

Das MINT-Netzwerk soll sich zukünftig wieder treffen und eine Kerngruppe, die Aktualisierungen und Umsetzungsmöglichkeiten im Blick behält wird zeitnah installiert. Wer sich dem MINT-Netzwerk anschließen, oder in der Kerngruppe mitarbeiten will, kann sich gerne beim örtlichen Bildungsbüro (bildungsbuero@neustadt.eu) melden.

Autor/in: Staab, Dagmar



Quelle: [https://www.neustadt.eu/B%3BCrger-Leben/Pressemeldungen/MINT-Netzwerk-trifft-sich-im-Casimirianum.php?object%2636.5&ModID=7&FID=2636.6629.1&NavID=2636.3808\(La=1&call=suche](https://www.neustadt.eu/B%3BCrger-Leben/Pressemeldungen/MINT-Netzwerk-trifft-sich-im-Casimirianum.php?object%2636.5&ModID=7&FID=2636.6629.1&NavID=2636.3808(La=1&call=suche)

abgerufen am 29. April 2019